



# Rote Ehrenbanner mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck erfolgreich verteidigt

Endabrechnung der erreichten Ergebnisse im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands / Eindrucksvolle Rechenschaftslegung der FDJ-Kreisorganisation und ihrer 24 Grundorganisationen vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung KMU

## Hohe Leistungen - Beitrag zur Stärkung der DDR

Vor dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, dem Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h.c. Lothar Rathmann, dem Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Sekretär der SED-GO Medizin, Dr. Dieter Sauer, sowie dem Mitglied des Sekretariats der SED-KL und 1. Sekretär der FDJ-KL, Gabriele Wetzel, und dem 2. Sekretär der FDJ-KL, Dr. Hans-Georg Heilmann, ver-

teidigten die Grundorganisationen „Heinrich Rau“, Sektion Wirtschaftswissenschaften; „Wilhelm Liebknecht“, Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften; „Clara Zetkin“, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft; „Friedrich Wolf“, Bereich Medizin; sowie „Frederic Joliot-Curie“, Sektion Chemie, ihre erreichten Ergebnisse im Ernst-Thälmann-Aufgebot.

### FDJ-Grundorganisation „Heinrich Rau“

Der Anteil der Noten 1 und 2 konnte auf 57 Prozent erhöht werden. In den Fächern des Marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums wurde ein Leistungsdurchschnitt von 2,1 erlangt. 78 Prozent der Jugendfreunde beteiligten sich aktiv am wissenschaftlichen Studentenwettbewerb, 60 Prozent davon am gesellschaftswissenschaftlichen Wettbewerb „Jugend und Sozialismus“.

Förderverträge, die Jugendfreunde auf einen Praxiseinsatz vorbereiten, sowie zehn Förderverträge für spezielle Fachgebiete und sechs Förderverträge für eine Informatik-Spezialausbildung. Es werden bzw. wurden 11 Teilstudien in der UdSSR und 12 Teilstudien in unserer Republik absolviert. 63 Jugendfreunde beteiligten sich am Agitationswettbewerb. Das Solidaritätsaufkommen beträgt bisher 3708,25 Mark. 43 der besten Jugendfreunde wurden Kandidat der SED.

### FDJ-Grundorganisation „Wilhelm Liebknecht“

Im Marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium ist eine qualitative Verbesserung zu verzeichnen. Ausdruck dessen ist die Tatsache, daß 79 Prozent der Studenten in den Fächern des MLG gute und sehr gute Ergebnisse erzielten. Alle Studenten der FDJ-GO haben sich bereit erklärt, eine Ausbildung zum Reserveoffizier zu absolvieren bzw. als Führungskader in der Zivilverteidigungsausbildung tätig zu sein. In der Reservistenqualifizierung 1985 wurde ein Leistungsdurchschnitt von 1,06 erreicht und damit der 2. Platz im Rahmen der Universität belegt.

17 Jugendfreunde studieren gegenwärtig nach einem Sonderstudienplan. Zwei weitere konnten zu Beginn dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Der FDJ-Singeklub wurde für seinen Beitrag zur Völkerverständigung und ant imperialistischen Solidarität 1985 mit der „Artur-Bockler-Medaille“ ausgezeichnet. Im Bereich der Nachwuchswissenschaftler arbeitet eine Freizeit-sportgruppe. 21 Kandidaten wurden im Verlauf des Thälmann-Aufgebots in die Reihen der SED aufgenommen.

### FDJ-Grundorganisation „Clara Zetkin“

Im Studienjahr 1984/85 wurden im Fach Politische Ökonomie, 2. Studienjahr, 13 Jahresarbeiten von 20 Jugendfreunden zu den Wirtschaftsbeziehungen DDR - UdSSR öffentlich verteidigt. Damit konnte zugleich ein Beitrag zur Vorbereitung des Auslandstelistudiums in der UdSSR geleistet werden. Der Einsatz der Jugendfreunde im Studentensommer war gekennzeichnet durch eine hohe Aktivität der Sprachmittlerstudenten bei den weit über 100 Dolmetscheinsätzen sowie durch die sehr gute Arbeit der Lehrerstudenten als Gruppenlei-

ter in Ferienlagern. 150 Jugendfreunde der GO werden in acht Zirkeln der wissenschaftlichen Arbeit gefördert. Elf wissenschaftliche Studentenkongressen wurden durchgeführt. Die Auslandstelistudenten schlossen die Prüfungen an Hochschulinrichtungen der UdSSR, VR Polen, der CSSR sowie Kubas stets mit guten und sehr guten Ergebnissen ab. An der Sektion wird an sechs Jugendobjekten gearbeitet. Sehr viele Jugendfreunde leisten eine hervorragende Arbeit im Ensemble „Pawel Kortschagin“.

### FDJ-Grundorganisation „Friedrich Wolf“

Kriterium für Leistungsdiskussionen in den Kollektiven ist, wie jeder Student seine persönlichen Leistungsreserven voll ausschöpft. Bei der Vergabe der Leistungsstipendien wurde konsequent die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit einbezogen. Im Rahmen des gesellschaftswissenschaftlichen Wettstreits „Jugend und Sozialismus“ werden von Jugendfreunden über 100 Jahresarbeiten im Marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium bearbeitet. Ein Teil davon im 2. Studienjahr läuft im gemeinsamen Jugendobjekt der Lehrgruppe Politische Ökonomie mit der Verwaltungsleitung des Bereiches Medizin. In Vorbereitung steht ein Jugendobjekt im 1. Studienjahr zu Themen der Rolle und Verantwortung des Arztes zur Erhaltung des Friedens.

Vielfältige Aktivitäten kennzeichnen den wissenschaftlichen Studentenwettbewerb. Dazu gehören u. a. die Teilnahme mit 13 Exponaten auf der 9. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler, die Teilnahme mit 39 Beiträgen an der 3. Zentralen Konferenz der Medizin- und Stomatologiestudenten, ein Konzept für eine Leistungsschau am Bereich Medizin, die z. B. vorbereitet und am 7. Mai eröffnet wird, 17 Beiträge zu Studentenkongressen an fünf Partneruniversitäten und elf Jugendobjekte sowie die Vorbereitungen für zwei weitere. Von Studenten der Sektion Stomatologie wurden in der Initiative wissenschaftlicher Gerätebau Trennschleifen als Neuererfindung weiterentwickelt und fünf Geräte gebaut.

### FDJ-Grundorganisation „Frederic Joliot-Curie“

Zur Zeit arbeitet ein Drittel der immatrikulierten Studenten an 12 Jugendobjekten mit, die sich um die Lösung volkswirtschaftlich bedeutsamer Aufgaben oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beschäftigen. 1985 schlossen alle sechs dafür vorgesehenen Forschungsstudenten termingemäß und mit „magna cum laude“ ihre Promotion ab. Siebzehn der besten Jugendfreunde wurden Kandidat der SED. Die langjährigen Freundschaftsbeziehungen mit der nationalen

Hochschulgruppe Laos wurden weiter ausgebaut. Im Sommer 1985 arbeiteten 194 Jugendfreunde im „3. Semester“. Damit wurde der Verbandsauftrag mit 107 Prozent erfüllt. An 10 Patenien der Sektion war mindestens ein Jugendlicher beteiligt. An einem Subbotnik am 5. April beteiligten sich etwa 200 Studenten und eine Reihe junger Wissenschaftler, 900 Kilogramm Altpapier und Pappe konnten abgeliefert werden.

Einer guten Tradition folgend legten am vergangenen Freitag die FDJ-Kreisorganisation und ihre 24 Grundorganisationen vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung KMU Rechenschaft ab über die im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ und in würdiger Vorbereitung des XI. Parteitages der SED erreichten Ergebnisse. Zu diesem Höhepunkt im Verbandsleben unserer Universität zogen die FDJ-Grundorganisationen eine erfolgreiche Bilanz ihrer Arbeit. Sie legten eindrucksvoll dar, wie es ihnen gelungen ist, als Helfer und Kampfräte der Partei die hohen und anspruchsvollen Zielstellungen zu erfüllen und zu überbieten. Hauptaspekte der sehr konstruktiven und inhaltreichen Gespräche waren die Gestaltung



Die 17. Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin ist Spiegelbild der erreichten Leistungen zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Davon konnten sich auch die zahlreichen Gäste während der Eröffnung am 8. April überzeugen. Die „TV 86“ kann noch bis zum 30. Mai im Sektionsgebäude besucht werden.

## Erfolgreicher Kampf um die tägliche Planerfüllung

Die FDJ-Grundorganisation „Edwin Hoernle“, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin; FDJ-Jugend- und Studentenzentrum „Moritzbastei“, „Georg Mayer“, Universitätsbibliothek; Organisations- und Rechenzentrum sowie Planung und Ökonomie zogen eine Bilanz ihrer Arbeit vor Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Horst Hartung, stellv. Vorsitzender des KV der Gewerkschaft Wissenschaft, Karl-Heinz Paulini, Sekretär der FDJ-KL, und Dr. Klaus Koch, Mitglied der FDJ-KL.

### FDJ-Grundorganisation „Edwin Hoernle“

Die Qualität des FDJ-Studienjahres konnte weiter erhöht werden. Insbesondere trifft dies für das 1. Studienjahr zu, seitdem Studenten des 3. Studienjahres diese Zirkel leiten. 48 Jugendfreunde wurden Kandidat der SED. 90 Prozent aller Studenten sind in Forschungsaufgaben bzw. Aufgaben aus Verträgen mit Praxispartnern beteiligt. Vier Jugendforscherteams arbeiten praxisrelevante Themen der Biotechnologie. Die Eigenständigkeit der FDJ bei der Organisation und Durchführung von Studentenkongressen sowie der Leistungsschau „TV 86“ konnte weiter erhöht werden. Sechs Prozent der Studenten arbeiten zur Zeit nach individuellen Studienplänen. 15 Kollektive tragen



Zu den besten Seminargruppen der FDJ-GO Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft gehört die SG 84-20. Während der FDJ-Mitgliederversammlung April rechneten sie ihre Ergebnisse im Thälmann-Aufgebot ab. Fotos: MFBS/KRANICH

den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“. Der TV-Club hat ein eigenständiges Profil entwickelt, welches sich u. a. auch im Charakter der Veranstaltungen manifestiert. Die FDJ-GO-Leitung hat zur Durchsetzung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in den Hörsälen Verbandsaufträge an die Studienjahre übergeben. Schon jetzt sind deutliche Erfolge sichtbar. Im Bereich der Arbeiter und Angestellten ist ein deutlicher Anstieg der politischen Interessiertheit und gesellschaftlichen Aktivität der FDJ-Mitglieder zu verzeichnen.

### FDJ-Grundorganisation „Moritzbastei“

Als wichtigstes Ergebnis konnten die Jugendfreunde abrechnen, daß es ihnen gelungen ist, sowohl die personellen wie auch die materiell-technischen Voraussetzungen zu erfüllen, um eine Sommerauswertung der „Moritzbastei“ ab dem 30. April zu gewährleisten. Damit wurde ein wichtiges Versprechen eingelöst. Für die Werterhaltung, Kaderpolitik und weitere Profilierung werden langfristige Konzeptionen erarbeitet. Verstärkte Bemühungen richten die Mitglieder der FDJ-GO auf eine weitere qualitative Verbesserung der Veranstaltungstätigkeit, besonders auch hinsichtlich gesellschaftspolitischer Höhepunkte. Die Arbeitsaufgaben konnten im vollen Umfang erfüllt werden.

### FDJ-Grundorganisation „Georg Mayer“

Das FDJ-Studienjahr konnte qualitativ verbessert werden. Bewährt haben sich persönliche Gespräche, in deren Ergebnis konkrete Aufträge erteilt wurden. Es ist besser gelungen, in der politisch-ideologischen Arbeit die Aneignung des Marxismus-Leninismus mit fachlichen Problemen zu verbinden. Aktiv beteiligten sich die FDJler an Schwerpunktaufgaben der Universität, so zum Beispiel am Parteitagsobjekt Umsetzung der Bestände in die Deutsche Bäckerei oder der Aufarbeitung von Altpapier. Um die Freundschaft zur Sowjetunion weiter zu festigen, wurde ein Treffen mit einer sowjetischen Reisegruppe organisiert und durchgeführt. Die FDJ-GO-Leitung unterstützt die Lehrlinge bei der Führung des sozialistischen Berufswettbewerbs. In der kulturellen Arbeit gibt es vielfältige Bemühungen, den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden. Erlebnisreich für alle war zum Beispiel die Fahrt nach Weimar und Buchenwald mit der damit verbundenen Ehrung Ernst Thälmann anlässlich seines 100. Geburtstages. Während des Subbotniks am 5. April wurden 1,1 Tonnen Altpapier gesammelt.

### FDJ-Grundorganisation ORZ

Die staatlichen Planaufgaben wurden jederzeit erfüllt. Insbesondere die beiden Jugendbrigaden sind Stützen bei der Planerfüllung. Hohe Einsatzbereitschaft kennzeichnet die Atmosphäre insbesondere wenn es darum geht, durch Sonder-schichten Ausfallzeiten der Technik zu kompensieren. In der politisch-ideologischen Arbeit kämpft die GO um einen weiteren Qualitätsanstieg im FDJ-Studienjahr sowie in den Mitglieder-versammlungen. Das dient dem Ziel, die Leistungsbereitschaft aller Jugendlichen weiter zu erhöhen. Gute und sehr gute Ergebnisse sind in der Lehrlingsausbildung zu verzeichnen, das gilt insbesondere für die Betreuung der Hausarbeiten. Das Kollektiv „Facharbeiter für Dentenverarbeitung“, 2. Lehrjahr, wurde als vorbildliches Lehrlingskollektiv im sozialistischen Berufswettbewerb ausgezeichnet. Beide Jugendbrigaden haben sich mit jeweils einem Exponat an der 10. Leistungsschau der KMU sowie der MMM beteiligt. Durch die Bereitschaft zu hohen Leistungen konnte die kalendermäßige Auslastung der EDV-Anlagen weiter erhöht werden. Sie liegt jetzt zum Beispiel im Betriebsteil 1 bei 21,12 Stunden. 16,4 Tonnen Altpapier stellten die Jugendlichen der Volkswirtschaft zur Wiederverwertung zur Verfügung.

### FDJ-Grundorganisation Planung und Ökonomie

Im Verwaltungsdirektorat wurde eine funktionsfähige Organisationsstruktur mit einer arbeitstüchtigen Leitung geschaffen. Eine nahestehende, prozessverbundene und ergebnisorientierte FDJ-Arbeit ist das Ergebnis. Das Vertrauensverhältnis der Jugendlichen zu ihrer FDJ-GO-Leitung hat sich gestärkt. Die Jugendlichen leisten an Schwerpunktoberflächen der KMU eine hervorragende Arbeit. Sehr gute Erfahrungen gibt es in der Tätigkeit der Jugendbrigaden und an Jugendobjekten. Hier zeigt sich, daß sich die Jugend der ihr entsprochenen brachten Vertrauens würdig erweist und an konkret abrechenbaren Aufgabenstellungen mit Tatkraft und Elan arbeitet. An der FDJ-GO wurde die FDJ-Feierabendbrigade „Um- und Ausgebaut“ gegründet. Fortschritte gibt es auch im FDJ-Studienjahr. Hier wurden sieben Zirkel gebildet, die regelmäßig arbeiten. Elf Kandidaten konnten in die Reihen der SED aufgenommen werden. Die „Kegeldiskothek“ hat sich als Jugendklub der GO stark profiliert. Sie wird weiter ausgebaut.

## Die besten Jugendfreunde wurden Kandidat der SED

Vor Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der SED-KL, Prof. Dr. sc. Hans Piazza, Mitglied der SED-KL und Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Thomas Filling, Sekretär der FDJ-KL, sowie Frank Seise, Mitglied des Sekretariats der FDJ-KL, verteidigten ihre Ergebnisse im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ die GO „Rosa Luxemburg“, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie, „Hermann Duncker“, Sektion Wirtschaftswissenschaften, „August Bebel“, Sektion Geschichte, „Gerhart Eisler“, Sektion Journalistik, sowie „Karl Liebknecht“, Sektion Rechtswissenschaft.

### FDJ-Grundorganisation „Rosa Luxemburg“

Elf der besten Jugendfreunde wurden als Kandidaten in die Reihen der Partei der Arbeiterklasse aufgenommen. Das 2. Studienjahr beendete die militärische Qualifizierung und Zivildienstausbildung mit dem Durchschnitt 2,09. Als Propagandisten arbeiten 34 Mitglieder der FDJ-GO im FDJ-Studienjahr am Bereich Medizin in neun Zirkeln an Leipziger Oberschulen. Im Klub junger Philosophen und in der Nationalen Hochschulgruppe Namibia. Das Streben nach höchsten Leistungen im Studium ist eine Kampf-